

Geistliche Leitung/Begleitung in der kfd



Geistliche Leitung/ Begleitung in der kfd ermutigt Frauen, in Gemeinschaft leidenschaftlich zu glauben und zu leben. Foto: kfd/Angelika Stehle

Seit den 1990er Jahren gibt es in der kfd zunehmend Frauen im verbandlichen Amt der Geistlichen Leiterin/Begleiterin. Sie üben ihr Amt entweder allein oder gemeinsam mit einem Priester aus.

Überall dort, wo Priester und Geistliche Leiterin/Begleiterin partnerschaftlich gleichberechtigt zusammenarbeiten, ist dies auch beispielhaft für das Zusammenwirken

von Weiheamt und Laien.

Das Amt der Geistlichen Leitung/Begleitung wird sowohl haupt- als auch ehrenamtlich ausgeübt.

Bei einem Ehrenamt müssen der Kontakt zur jeweiligen pastoralen Ebene sowie die Begleitung durch hauptamtlich Tätige gewährleistet sein.

Geistliche Leiterin/Begleiterin und Präses haben folgende Aufgaben:

Frauen ermutigen, ihre Charismen zu entdecken und zu entfalten

Mitsorge tragen für die Vertiefung des Glaubens

Einsatz für eine Spiritualität von Frauen, die ihren Lebenswirklichkeiten gerecht wird

Frauen darin bestärken, sich in alle Formen von Gottesdienst einzubringen

Unterstützung der geistlich-theologischen und spirituellen Entwicklung von kfd-Gemeinschaften

Ein/e Geistliche Leiterin/Begleiterin/Präses kann es auf jeder Verbandsebene geben, von der Ortsgruppe über das Dekanat und den Diözesan-/Landesverband bis zum Bundesverband.

Nach oben

LINKS

Eckpunktepapier "Geistliche Leitung/ Begleitung in der kfd" im Shop kostenfrei bestellen

Frauen geben Kirche Zukunft

Diakonat der Frau

kfd-Charismen-Prozess

